

Rede
des Ministers für Energiewende, Landwirtschaft,
Umwelt, Natur und Digitalisierung
des Landes Schleswig-Holstein
Jan Philipp Albrecht

**Gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses und des
Umwelt-, Agrar- u. Digitalisierungsausschusses
03.11.21**

**Haushaltsanmeldung 2022
Einzelplan 13 und 14**

Einzelplan 13

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie wissen setzt mein Haus mit den Mitteln des Einzelplanes
13 umfangreiche Aufgaben für das Land Schleswig-Holstein um.
Von der Energiewende und dem Klimaschutz über

- den Immissionsschutz,
- die Landwirtschaft und Fischerei,
- den Natur- und Umweltschutz,
- die Forstwirtschaft und das Jagdwesen,

- den Küstenschutz,
- die Wasserwirtschaft,

bis hin zum Tierschutz und dem Veterinärwesen sowie dem Strahlenschutz und der Reaktorsicherheit reicht dieses Aufgabengebiet.

Bevor ich und die Fachleute aus meinem Haus auf Ihre Fragen eingehen, möchte ich die Gelegenheit nutzen, auf einige mir wichtige Aspekte des Haushaltsentwurfs einzugehen.

Im Bereich der **Wasserwirtschaft** müssen wir unsere Anstrengungen für den Erhalt gesunder und sauberer Meere und

zum Schutz der marinen Biodiversität verstärken. Hierzu wurde jüngst das Maßnahmenprogramm nach der EU-Meeresstrategierahmenrichtlinie (MSRL) neu aufgestellt.

Außerdem gilt es, die immer noch bestehenden Lücken im Meeresmonitoring zu schließen. Unser bisheriges Monitoring in Schleswig-Holstein - wie aber auch für Deutschland insgesamt - wurde bereits 2017 durch die EU-Kommission als unzureichend eingestuft. Das verursacht erhöhte Mittelbedarfe.

Für das Gesamtpaket Richtlinienumsetzung und das Monitoring sind für 2022 nun insgesamt rd. 1,4 Mio. € veranschlagt.

Auch das Monitoring zur Wasserrahmenrichtlinie wurde von der EU-Kommission als unzureichend befunden, daher sind für die Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen für die Biologische und Chemische Zustandserfassung von Gewässern zusätzliche Mittel notwendig. Hierfür planen wir rund 1,3 Mio. € ein.

Im dritten Bewirtschaftungszeitraum der Wasserrahmenrichtlinie werden von 2021-2027 wollen wir rund 86 Millionen Euro aufbringen, für 2022 melden wir etwa 7 Millionen Euro an.

Zur Anpassung an den **Klimawandel** hat der Generalplan Küstenschutz die Konzepte Klimadeich und Klimawarft für zu

verstärkende Landesschutzdeiche und Halligwarften als Schwerpunkt.

Mit diesen Konzepten soll gewährleistet werden, dass die Deiche und Warften nach entsprechender Verstärkung bis weit ins nächste Jahrhundert sicher sind.

Im Haushalts-Entwurf für 2022 sind für den Küstenschutz insgesamt rd. 56 Mio. € veranschlagt. Darin enthalten sind 9 Mio. € aus dem EU-ELER-Fonds und 7 Mio. € aus IMPULS 2030.

Für investive Maßnahmen des Binnenhochwasserschutzes sind einschließlich EU-Mittel im Haushalt 2022 rd. 2,7 Mio. € veranschlagt.

Unser Entwurf für den Landeshaushalt enthält auch konkrete **Unterstützung für unsere Landwirtschaft.**

Dabei ist uns allen klar, dass die Landesmittel nur ein geringer Teil der Unterstützung insgesamt sind.

Der Löwenanteil kommt in Form von Direktzahlungen und Agrarumweltförderungen aus dem EU-Haushalt.

Und auch der Bundeshaushalt kofinanziert unsere Anstrengungen erheblich im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe mit rund 10,8 Mio. €.

Die erfolgreiche Maßnahme „**Gewässerschutzberatung für die Landwirtschaft**“ soll auch in 2022 fortlaufen.

Für die Beratung auf dem Geestrücken stehen in 2022 insgesamt rund 2,71 Mio. € für freiwillige Beratungsleistungen für die landwirtschaftlichen Betriebe zur Verfügung, davon stammen 1,25 Mio € aus dem ELER-Fonds.

Weiterhin wurde die Gewässerschutzberatung in diesem Jahr auf ganz Schleswig-Holstein ausgedehnt. Für die sogenannte Phosphat-Gewässerschutzberatung in den Marschen und im östl. Hügelland und für weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Nährstoffsituation in Phosphatbelasteten Gebieten und an der Schlei stellen wir in 2022 900 T€ zur Verfügung.

Im Bereich **Energiewende und Klimaschutz** ist die Unterstützung der Kommunen auch künftig von entscheidender Bedeutung. Daher meldet das MELUND in 2022 zusätzliche Mittel in Höhe von 200 Tausend Euro an, um die Umsetzung der Energie- und Klimaschutzinitiative (EKI) zur Unterstützung von Kommunen zu stärken.

Um den Klimaschutz voranzubringen und wirtschaftliche **Potentiale der Wasserstofftechnologien** zu nutzen, hat die Landesregierung 2020 die H2-Strategie verabschiedet. Die Umsetzung dafür ist im vollen Gange.

Strukturen und Kapazitäten wurden geschaffen, damit Projekte umgesetzt werden können (z. B. die Landeskoordinierungsstelle, Forschungszentrum, Fördermittel, Kapazitäten im MELUND).

Den Projektträgern und Interessenten liegt ein breites Beratungsangebot vor z. B. von Experten bei der WTSH, Informationen wie Genehmigungsleitfaden, Förderfibel.

Die Vernetzung und Kommunikationsarbeit wird von verschiedenen Akteuren durchgeführt und macht das Wasserstoffthema in unserem Land mit Veranstaltungen, Materialien und Ressourcensichtbar.

Die Wasserstoffstrategie des Landes hat für die Umsetzung des Maßnahmenkataloges einen bereits verplanten Umfang von 30

Mio. € bis 2023. Für die Fortsetzung sind weitere Mittel erforderlich.

Meine Damen und Herren,

besonders wichtig für das Haushaltsjahr 2022 und kommende Haushaltsjahre ist mir unser **Kurs Natur 2030, die Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Schleswig-Holstein.**

Wie sie wissen, ist die biologische Vielfalt in Schleswig-Holstein ist leider überwiegend in keinem guten Zustand.

Ein Umdenken sowie ein konsequentes und innovatives Handeln

von Politik und Gesellschaft sind daher dringend erforderlich.
und integrativen Ansatz.

Zur Erreichung der Trendumkehr beim Verlust von Arten und Lebensräumen und der ehrgeizigen Ziele innerhalb der Netzwerke Natur, Bildungsinitiative Biodiversität, Akteur*innen der Strategie ist es notwendig, einen möglichst breiten gesellschaftlichen und politischen Konsens zu erzielen.

Die Umsetzung dieser Biodiversitätsstrategie erfordert bis 2030 Mittel in Höhe von 973 Mio. Euro.

Das Land muss davon 235 Mio. Euro an neuen Mitteln aufbringen, wovon ein Großteil, nämlich ca. 85 %, nachhaltigen und

gemeinwohl-orientierten Maßnahmen der Landwirtschaft zu Gute kommen wird.

Also auch hier ist eine Trendwende zu schaffen!

Für das Jahr 2022 werden zusätzliche Mittel in Höhe von 3 Mio. € in einem zentralen HH-Titel im Kapitel 1313 für die Umsetzung der Strategie angemeldet.

Damit möchte ich meine einleitenden Ausführungen schließen und freue mich auf die nun beginnenden Beratungen zum Einzelplan 13.

Danke für ihre Aufmerksamkeit.